

KT-Drucks. Nr. 088/2023

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

**Dezernent / Erster
Verkleiter**

Martin Wuttke
Telefon 07031-663 1201
Telefax 07031-663 1999
m.wuttke@lrabb.de

Az:
14.04.2023

Beitritt zur Heimat.Regionalvermarktung GmbH

Anlage 1: Gesellschaftsvertrag Heimat.Regionalvermarktung GmbH
Anlage 2: Businessplan Heimat.Regionalvermarktung GmbH

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss
zur Vorberatung

15.05.2023
öffentlich

Kreistag
zur Beschlussfassung

22.05.2023
öffentlich

II. Beschlussantrag

1. Die Femos gGmbH und der Landkreis Böblingen gründen gemeinsam die „Heimat.Regionalvermarktung GmbH“. Der Landkreis übernimmt an der Gesellschaft einen Gesellschaftsanteil von 49%.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die für den Beitritt zur „Heimat.Regionalvermarktung GmbH“ erforderlichen Schritte vorzunehmen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Gesellschaftsvertrag (Anlage 1) mit der Maßgabe zuzustimmen, dass in § 2 Absatz 1 und in § 2 Absatz 3 jeweils vor „im Großraum Stuttgart“ die Worte „im Landkreis Böblingen sowie“ eingefügt werden.

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat das Thema in seiner Sitzung vom 15.05.2023 beraten und empfiehlt dem Kreistag antragsgemäß zu beschließen.

III. Begründung

Der Landkreis Böblingen setzt sich bereits seit vielen Jahren erfolgreich für die Vermarktung regional und nachhaltig produzierter Lebensmittel ein. Unter Federführung der Landkreisverwaltung wurde 2008 mit Landesmitteln aus dem PLENUM Förderprogramm die Regionalmarke „HEIMAT-Nichts schmeckt näher“ entwickelt, die gemeinsam getragen von Erzeugern und Produzenten dieses Ziel verfolgt.

Zwar hat sich die Marke und das zugehörige Gemeinschaftsmarketing in den vergangenen Jahren vergleichsweise gut entwickelt, es zeugt sich jedoch immer mehr, dass die 2008 gewählten Strukturen für das Marktgeschehen und die Herausforderungen im wirtschaftlichen Umfeld zu starr und unflexibel sind. Um schneller und schlagkräftiger agieren zu können, ist es erforderlich, die wirtschaftlichen Tätigkeiten in eine kleinere Einheit zu übertragen. In einem „dualen System“ sollen künftig weitgehend ideelle Aufgaben weiterhin vom HEIMAT Verein getragen werden. Für die wirtschaftlichen Tätigkeiten wird die „Heimat.Regionalvermarktung GmbH“ gegründet. Die Markenrechte, die aktuell beim Verein liegen, sollen auf die „Heimat.Regionalvermarktung GmbH“ übertragen werden. Der Verein wird in der GmbH weiterhin eine beratende Rolle im Beirat übernehmen.

Der Kreistag hat sich bereits in seiner Sitzung am 25. Juli 2022 mit diesen strategischen Überlegungen befasst (vgl. KT-Drucks. Nr. 152/2022) und die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit der Stiftung Zenit die Gründung einer Vermarktungsgesellschaft in der Rechtsform einer GmbH nach Maßgabe der folgenden Eckpunkte vorzubereiten.

- a. Die Vermarktungsgesellschaft verfolgt im Wesentlichen den Zweck, vornehmlich regional erzeugte landwirtschaftliche Produkte und Dienstleistungen aus der Region zu vermarkten.
- b. Das Stammkapital beträgt insgesamt 25.000 Euro.
- c. Der Landkreis ist an der Gesellschaft mit bis zu 49% beteiligt.

Ziel ist es, die Vermarktung regional erzeugter Produkte in der Region nachhaltig zu stärken und zu professionalisieren.

Darüber hinaus wurde beschlossen, dass der Landkreis die Vermarktungsgesellschaft für maximal fünf Jahre mit einem Betriebskostenzuschuss in Höhe von jährlich 50.000 Euro

unterstützt. Der Zuschuss dient der Liquiditätssicherung in der Anlaufphase der Vermarktungsgesellschaft.

Die Vorbereitungen zur Gründung der Heimat.Regionalvermarktung GmbH sind weitestgehend abgeschlossen. Der beigefügte Gesellschaftsvertrag soll nach der Beschlussfassung durch den Kreistag zur notariellen Beurkundung gebracht werden.

Der Gesellschaftsvertrag sieht eine Beteiligung der FEMOS gGmbH mit 51 % und des Landkreises Böblingen mit 49 % vor. Die FEMOS gGmbH ist eine Inklusionsfirma und hundertprozentige Tochter der Stiftung gemeinnützigen Zenit, Gärtringen. Sie ist Teil der ideellen Gemeinschaft Campus Mensch.

Als Geschäftsführer der Heimat.Regionalvermarktung GmbH wird zunächst Herr Michael Bauer bestellt, der zugleich der FEMOS gGmbH als Geschäftsführer vorsteht. Herr Michael Bauer ist bereits bisher Vorsitzender des Vereins Heimat e.V., der bisher die Rechte an der Regionalmarke Heimat innehat und sich für den Vertrieb dieser kümmerte. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass die neue Gesellschaft vom ersten Tag an, nahtlos an die bisherige erfolgreiche Arbeit anknüpfen kann.

Bei der Formulierung des Gesellschaftsvertrags wurde seitens der Landkreisverwaltung darauf geachtet, dass der Landkreis, wenngleich er mit 49 % nur eine Minderheitsbeteiligung hält, bei wichtigen Entscheidungen einzubinden ist und die beiden Gesellschafter so auf Augenhöhe miteinander kooperieren. So bedürfen eine Reihe von Beschlüssen einer Mehrheit von $\frac{2}{3}$ oder $\frac{3}{4}$ der Stimmen in der Gesellschafterversammlung, so etwa die Feststellung des Jahresabschlusses, der Beschluss über die Gewinnverwendung, die Änderung des Gesellschaftsvertrags und die Bestellung oder Abberufung des Geschäftsführers.

Der in Kooperation mit BaumConsult GmbH, München, aufgestellte Businessplan enthält eine Fünf-Jahresplanung. Danach kann die Gesellschaft nach einer Anlaufphase wirtschaftlich betrieben werden. Dabei werden aktuelle Produktentwicklungen (Lebensmittel) berücksichtigt. Zusätzlich sollen Dienstleistungen im Bereich Marketing und Vertrieb regionalen Partnern und Unternehmen angeboten werden.

Durch die Struktur der Gesellschaft soll ermöglicht werden, die Geschäftsentwicklung an die Marktgegebenheiten anzupassen. Daher kann auf Marktschwankungen reagiert und Maßnahmen eingeleitet werden.

IV. Klimarelevanz

1. Voreinschätzung der Auswirkungen auf den Klimaschutz:
 Positiv Negativ keine

2. Prüfung der Auswirkungen auf den Klimaschutz (mittels Bewertungsblatt, siehe Anlage):
 Nein Ja

Positiv Negativ

Begründung:

Die Marke „HEIMAT-Nichts schmeckt näher“ vernetzt innerhalb der Region die unterschiedlichen Gesellschaftsgruppen (Verbraucher, Landwirtschaft, Menschen mit Behinderung, Handel und Politik) fördert die nachhaltige Landwirtschaft, sowie Produktion von Lebensmittel und trägt damit zur Bewusstseinsbildung für nachhaltigen Konsum in der Bevölkerung bei. Dadurch entstehen kurze Wege vom Erzeuger zum Verbraucher. Durch die Zusammenarbeit mit dem Inklusionsunternehmen Femos gGmbH werden inklusive Arbeitsplätze in der Region geschaffen. Zudem sollen nachhaltige und innovative Logistiksysteme einbezogen werden.

V. Finanzielle Auswirkungen

Die Landkreisverwaltung unterstützt die Gründung der „Heimat.Regionalvermarktung GmbH“ und stellt dafür eine Stammkapitaleinlage in Höhe von 12.250 € zur Verfügung.

Damit wird der Landkreis mit 49% Geschäftsanteilen Gesellschafter der „Heimat.Regionalvermarktung GmbH“. Als Betriebskostenzuschuss stellt der Landkreis in der Aufbauphase der Gesellschaft für max. fünf Jahre jeweils 50.000 Euro Betriebskostenzuschuss bereit.

Diese erforderlichen Finanzmittel werden in das Haushaltsbudget des Amtes Landwirtschaft und Naturschutz für 2023 ff. eingeplant



Roland Bernhard